

Im Wasser macht Therapie Spass

Was aus der Humanmedizin schon lange nicht mehr wegzudenken ist, wird seit geraumer Zeit auch erfolgreich bei Hunden eingesetzt. Es wäre aber auch wirklich schade, würden wir unserem Vierbeiner die Vorteile der Physiotherapie vorenthalten.



(Alle Bilder: Kynofit)

«Vor zehn Jahren war Physio- oder Hydrotherapie für Hunde noch unvorstellbar», sagt Daniel Rickenbacher, Geschäftsführer von Kynofit in Effretikon. Als sein eigener Hund an beiden Kreuzbändern operiert wurde und dringend Reha brauchte, empfahlen ihm Spezialisten Schwimmen für seinen Hund. «Doch Hydrotherapie in diesem Sinne existierte hier in der Deutschschweiz nicht», erklärt er. Kurzerhand liess er sich in Belgien und Deutschland zum Tierphysio- und Hydrotherapeuten ausbilden. 2003 eröffnete er sein Rehabilitations- und Aufbautrainingscenter für Hunde. «Es gibt viele Gemeinsamkeiten mit dem Menschen», betont Rickenbacher. «Vor allem nach einer Verletzung oder Operation kann die Heilungsphase durch hundephysiotherapeutische Massnahmen wesentlich verkürzt werden. Auch bleiben Hunde mit chronischen Beschwerden deutlich länger mobil und aktiv.» Sinnvoll ist auch der präventive Einsatz der Hundephysiotherapie. Da eine gute und ausgeglichene Muskulatur sowie ein trainiertes Herz-Kreislauf-System vielen Beschwerden vorbeugen, wirkt ein individuell abgestimmtes Programm wie ein Fitnessstraining für den Hund.

Patient an diesem Morgen ist der neunjährige Schäferhund Jacko. Bis vor einem halben Jahr führte er noch ein beschwerdefreies Leben. Doch eines Tages hatte er Schmerzen beim Aufstehen, winselte beim Hinlegen

und spielte nicht mehr so gern. Die Diagnose des Tierarztes: beidseitige schwere Hüftgelenksdysplasie mit deutlicher Arthrose. Dem Hund wurde physikalische Therapie empfohlen – zur Linderung der Schmerzen und zum Aufbau der Muskulatur. Nach eingehender Erstuntersuchung, Evaluierung des Gangbildes, der Muskulatur und der Schmerzpunkte, stellte Daniel Rickenbacher einen individuellen Therapieplan für Jacko auf und begann mit der Behandlung. Auch heute wärmt sich sein Patient zuerst im 38 Grad warmen Bad auf, damit der Kreislauf angeregt und die Durchblutung gefördert wird. Dann geht Jacko im Gegenstrombecken schwimmen. Im 31 Grad warmen, leicht salzhaltigen Wasser entfällt der Gewichtsdruck des Tieres komplett, so dass der gesamte Bewegungsapparat vollkommen entlastet ist. Jacko trainiert mit einer Schwimmhilfe, die ihm einen leichten Auftrieb gibt. Fehlerhafte Bewegungen korrigiert Rickenbacher durch Manipulationen während des Schwimmens. «Manchmal braucht es viel Überzeugungskraft», erklärt der Hundephysiotherapeut. «Aber mit viel Zuspruch von Frauchen und Herrchen in Kombination mit Leckerlis oder Gummispielzeug fällt dann der Groschen – auch bei nicht wasserbegeisterten Hunden.» Nach der begleiteten und kontrollierten Schwimmtherapie im Wasser darf sich Jacko anschliessend im Jacuzzi und unter Infrarot entspannen. «Es tut Jacko sichtlich gut», freut sich sein Besitzer. «Nach der Therapiestunde ist er immer sehr euphorisch, und sein Allgemeinzustand hat sich deutlich verbessert!» ■

Wichtig:

Die Physio- oder Hydrotherapie für Hunde ersetzt nicht die Behandlung des Tierarztes, vielmehr geht es darum, die Therapie des Tierarztes zu unterstützen und zu ergänzen.



KYNOFIT AG

Rikonerstrasse 22
8307 Effretikon
Telefon 052 343 87 67
www.kynofit.ch